

Motion Hunkeler Damian und Mit. über Abschaffung des Gesetzes über die Erhaltung von Wohnraum

eröffnet am 26. Januar 2026

Der Regierungsrat wird beauftragt, das Gesetz über die Erhaltung von Wohnraum (GEW; SRL Nr.898) aufzuheben und dem Kantonsrat eine entsprechende Vorlage zu unterbreiten.

Begründung:

Das GEW stammt aus dem Jahr 1974 und wird den heutigen wohn-, wirtschafts- und klimapolitischen Anforderungen nicht mehr gerecht. Die zusätzlichen Bewilligungshürden und Verfahrensschritte führen zu deutlichen Verzögerungen bei Ersatzneubauten, energetischen Sanierungen und Verdichtungsprojekten. Damit widerspricht das Gesetz den übergeordneten Zielen von Bund und Kanton, Verfahren zu beschleunigen und die Innenentwicklung zu stärken. Insbesondere aber torpediert dieses Gesetz das Erreichen der Klimaziele (netto null Treibhausgasemissionen bis 2050). Gemäss Planungsbericht zur Klima- und Energiepolitik 2021 des Kantons Luzern erfolgt «die energetische Erneuerung von bestehenden Bauten und der Ersatz fossiler Heizungen mit erneuerbaren Alternativen im Hinblick auf die Klimaziele zu langsam.» Und im Vernehmlassungsentwurf zum Planungsbericht 2026 heisst es: «Um netto null bis 2050 zu erreichen, sollte diese Sanierungsrate (zur energetischen Erneuerung des Gebäudebestandes) deutlich erhöht werden.»

Die durch das GEW verursachten Verzögerungen erhöhen zudem die Planungskosten und verknappen das Wohnungsangebot künstlich. In einem bereits angespannten Wohnungsmarkt verschärft dies den Druck auf die Mietpreise und hemmt eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung des gemeinnützigen wie auch des privaten Wohnungsbaus. Diverse Studien zu ähnlichen Gesetzen in grossen Schweizer Städten zeigen deutlich die negativen Folgen auf. Eine zeitgemässse Wohnraumpolitik benötigt Rahmenbedingungen, die effiziente Abläufe ermöglichen, Innovation zulassen und eine flexible Entwicklung fördern. *Dies ermöglicht eine Entwicklung, die sich an aktuellen Herausforderungen orientiert und zielgerichtete Lösungen in der Wohn- und Klimapolitik ohne unnötige Hindernisse zulässt.*

Hunkeler Damian

Ursprung Jasmin, Erni Roger, Arnold Sarah, Scherer Heidi, Amrein Ruedi, Tanner Beat, Koller-Felder Nadine, Bucher Philipp, Bärtschi Andreas, Theiler Jacqueline, Hauser Patrick, Dubach Georg, Meier Thomas, Forster Eva, Beck Ronny, Hauser Michael, Wicki-Huonder Claudia, Löttscher Hugo, Wicki Martin, Lang Barbara, Zanolla Lisa, Piazza Daniel, Frank Reto, Marti Urs, Auffentranger-Aregger Helen, Howald Simon, Brücker Urs, Cozzio Mario, Meyer-Huwyler Sandra, Schnydrig Monika, Gerber Fritz, Lingg Marcel, Waldis Martin, Dahinden Stephan, Stadelmann Fabian, Steiner Bernhard, Albrecht Michèle, Jost-Schmidiger Manuela, Oehen Thomas, Broch

Roland, Müller Guido, Arnold Robi, Stadelmann Karin Andrea, Ineichen Benno, Gfeller Thomas, Küng Roland, Bossart Rolf, Zehnder Ferdinand